

STUDIENANFORDERUNGEN FÜR DEN KURS MASCHINENDYNAMIK
für Vollzeit-Studenten des Masterstudiengangs Fahrzeugingenieurwesen (MSc)

Codenummer: NGM_AM203_1

Kreditpunkte: 4

Vorausgesetztes Vorstudium: -

Wochenstunden: 2 Stunden Vorlesungen + 2 Stunden Übungen + 2 Stunden Konsultationen.

Kursziel: Innerhalb des Kurses lernen die Studierenden die theoretischen Grundprinzipien dynamischer Modelle von Konstruktionen und Fahrzeugen kennen. Zur Übung setzen sie sich über Anwendungen mit dem Aufbau und Analyse von Modellen unter Verwendung des SCILAB Programms für allgemeine Mathematik und Simulation auseinander.

Kursanforderungen:

Gemäß Studienplan wird der Kurs am Ende des Semesters mit einer **Prüfung** abgeschlossen. Dem Kursprofil entsprechend müssen die Studenten für ein erfolgreiches Absolvieren während des Semesters kontinuierlich Studienleistungen erbringen. Um dieses Ziel zu erreichen **finden zwei Themenabschluss-Klausuren** während des Semesters statt, bzw. müssen **an einem Anlaß in einer Klausursituation Aufgaben am Computer** gelöst werden.

Die erreichten Punktzahlen der Themenabschluss-Klausuren und der Prüfungen am Computer werden im Prüfungsergebnis am Ende des Semesters mitberechnet (maximal 3 x 20 = 60 Punkte); das Semester wird also mit einer **zusammengezogenen Prüfungsnote** abgeschlossen. Studenten, die **weniger als 6 Punkte** in den beiden Themenabschluss-Klausuren erzielt haben, **müssen eine nachträgliche Klausur schreiben**. Wenn auch die nachträgliche Klausur versäumt wird, **kann der Lehrstuhl die Bescheinigung des Kurses endgültig (uneinholbar) versagen; folglich kann auch keine Prüfung abgelegt werden**.

Möglichkeit zum **Nachholen der Bescheinigung** erhalten die betroffenen Studenten in der letzten Woche der Unterrichtszeit. In der bescheinigungsnachholenden Klausur können maximal 20 Punkte erreicht werden. Studenten, die **weniger als 6 Punkte** in der bescheinigungsnachholenden Klausur **erzielt haben, wird die Bescheinigung vom Lehrstuhl endgültig (uneinholbar) versagt; folglich können sie auch keine Prüfung ablegen**.

Studenten, die in den beiden Themenabschluss-Klausuren **mindestens 30 Punkte** erreicht haben, werden vom Lehrstuhl **Prüfungsnote** angeboten. Die angebotene Prüfungsnote wird auf Grund des gemeinsamen Ergebnisses der beiden Klausurergebnisse bestimmt:

30 – 34 Punkte	gut (4),
35 – 40 Punkte	sehr gut (5).

Die Prüfung (Kolloquium) besteht aus einer schriftlichen Prüfungsklausur, aus der darauffolgenden Bekanntgabe der Ergebnisse und Konsultationen. Die Prüfungsklausuren können erst nach der Bekanntgabe der Ergebnisse während dieser Konsultationen eingesehen werden. Bei der Prüfungsklausur können insgesamt 80 Punkte, d.h. mit den Punkten der zwei Semesterklausuren zusammen insgesamt maximal 140 Punkte erreicht werden. **Die Prüfung gilt als bestanden, wenn eine Leistung von über 39% nachgewiesen wird; bis einschließlich 55 Punkte gilt die Prüfung als nicht bestanden, und kann nur durch eine wiederholte Prüfung verbessert werden.**

Bei einem Ergebnis von über 55 Punkten werden, abhängig von der Gesamtpunktzahl folgende Noten festgelegt:

56 – 71 Punkte	ausreichend (2),
72 – 87 Punkte	mangelhaft (3),
88 - 105 Punkte	gut (4),
106 – 140 Punkte	sehr gut (5).

Die Anforderungen der **Wiederholungsprüfung(en)** stimmen in jeder Hinsicht mit dem zuvor Genannten überein.

Studenten müssen **sich sowohl bei den Semesterklausuren als auch bei den Prüfungsklausuren mit einem Ausweis mit Lichtbild** (Personalausweis, Studierendenausweis, Führerschein, usw.) **ausweisen**. Während der Semesterklausuren und der Prüfungsklausuren darf der Saal nicht verlassen werden. **Studenten, die während der Semesterklausuren und der Prüfungsklausuren den Saal unbegründet verlassen, erhalten null Punkte als Klausur/Prüfungsergebnis. Bei einer Unkenntnis der griechischen Buchstaben werden für die jeweilige Aufgabe null Punkte berechnet.**

Über weitere Fragen (Anmeldung, Ort, Zeitpunkt, usw.) werden die Studierende **in den Vorlesungen, Übungen** bzw. am **schwarzen Brett** (Gebäude A, 4. Stock), **sowie auf der Webseite des Lehrstuhls** (<http://www.sze.hu/am/>) informiert.

Pflichtliteratur: Szabó T.: Maschinendynamik, 2012.

Empfohlene Literatur:

Dimarogonas, E.: Vibrations for Engineers, Prentice Hall International Inc., 1996.

F. Holzweissig, H. Dresig: Maschinendynamik, Springer Verlag, 2009.

Győr, den 7. September 2016.